

# Von VR zu VR

Mit der Veranstaltungsreihe „Von VR zu VR“ richten wir uns an Verwaltungsräte, die sich zu Themen aus ihrer Tätigkeit austauschen wollen. Die Veranstaltungen verstehen wir als Plattform und Netzwerk.

## Strategisches Management im Spannungsfeld zwischen Politik und Wirtschaft

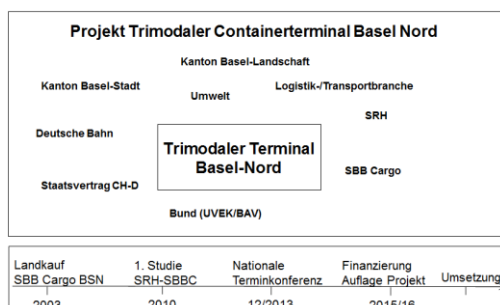
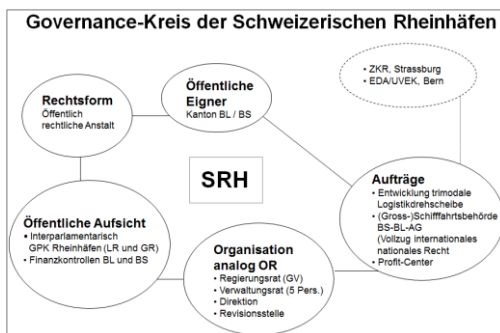
Essenz aus der Veranstaltung vom 6. November 2014



### Schweizerische Rheinhäfen, Basel

Die Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) sind das Tor zu den Weltmeeren. In Basel, Birsfelden und Muttenz werden mehr als 10 % aller Schweizer Importe umgeschlagen. Die SRH sind eine KMU mit einer sowohl öffentlichen als auch privaten Ausrichtung (Profit Center), weshalb ihr Governance-Kreis eine hohe Komplexität aufweist. Dementsprechend werden bei der Planung und Umsetzung eines Projektes die Interessen verschiedenster Gruppen tangiert.

In den letzten Jahren hatten politische Prozesse, Vorstösse oder Initiativen – wie beispielsweise die Masseneinwanderungsinitiative, die Zweitwohnungsinitiative oder die Ecopop-Initiative – markante Auswirkungen auf die strategische Führung in einigen Branchen und Unternehmen. Auch das strategische Sachgeschäft „Trimodaler Containerterminal Basel Nord“ zwingt die SRH, sich den Einflüssen der Politik zu stellen. Tangierte Behörden und Instanzen (Exekutive, Legislative, Volk) tun ihre Bedürfnisse und Erwartungen kund. Die „Politik“ muss im Prozess mitgenommen werden, auch wenn sie in anderen Zeitzyklen denkt, als ein privates Unternehmen, das schnell handeln will und muss.



### Konklusion

- Die Ziele aller Interessensgruppen und politischen Partner (nationale und internationale) müssen von Anfang an einbezogen und die Akteure möglichst früh mit ins Boot genommen werden.
- Die politischen und regulatorischen Entwicklungen müssen im Sinne eines Frühwarnsystems systematisch beobachtet und beurteilt werden.
- Flexible Unternehmensstrukturen und -prozesse müssen geschaffen werden, damit die politische Unplanbarkeit wettgemacht werden kann.